

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 24 (1910)

230 (1.10.1910)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-530080](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-530080)

Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes.

Das Norddeutsche Volksblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. — Abonnementspreis bei Vorausbezahlung für einen Monat einschließlich Postgebühren 75 Pfg. bei Selbstabholung 65 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich 2,25 M., für zwei Monate 1,50 M., monatlich 75 Pfg. einschließlich Postgebühren.

— Mit —
Sonntagsbeilage.

Interate werden die fünfspaltrige Korrespondenz oder deren Raum für die Inserenten in Ruffen- und Auslandskorrespondenzen und Umgebend, sowie der Briefen mit 15 Pfg. für sonstige auswärtige Inserenten mit 20 Pfg. berechnet; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Inserate für die laufende Nummer müssen bis 11 Uhr in der Expedition ausgegeben sein.

Redaktion und Haupt-Expedition in Bant, Peterstraße 20/22. — Fernsprecher-Anschluß Nr. 58, Amt Wilhelmshaven.
Filiale in Heppens: Ummenstraße 21. Fernsprecher 530.

24. Jahrgang. Bant, Sonnabend den 1. Oktober 1910. Nr. 250.

Zum Jubiläum der Arbeiterversicherung.

Vor fünfundsiebenzig Jahren, am 1. Oktober 1885, trat das Reichsgesetz über die Unfallversicherung in Kraft. Die Erinnerung dieses Tages soll durch eine große Festveranstaltung im Reichstagsgebäude gefeiert werden, bei der hauptsächlich der älteste Sohn Wilhelm II. eine Rede halten wird. Ganz offensichtlich ist das Unternehmen darauf angelegt, die Stimmung in den Massen zu verbessern und sie auf die ungeheuren „Mißstände“ hinzuweisen, die sie angeblich der unendlichen Gnade und Güte der preussischen Herrschaft verdanken sollen. Daß nebenbei in Festreden und Festartikeln der Sozialdemokratie gedacht werden wird, die nur negativ und zerküßelt, aber nichts Positives leisten könne, ist so gut wie selbstverständlich, denn das ist ja der Lieblingseigenartiger Zweck.

Um dieser Verfehlung der öffentlichen Meinung rechtzeitig zu begegnen, ist es notwendig, einige nicht unbekante geschichtliche Tatsachen in Erinnerung zu bringen, aus denen unabweislich hervorgeht, daß niemand anders als die Sozialdemokratie die eigentliche Urheberin und geistige Schöpferin der deutschen Arbeiterversicherung ist, deren grundlegender Gedanke von ihr stammt, während für die Schwächen und Fehler der Ausführung die Regierung und die herrschenden Klassen verantwortlich zu machen sind. Eben dieser Fehler und Schwächen willen und zugleich um gegen die eigennütigen demagogischen Absichten zu protestieren, die die bismarckische Regierung mit ihren sozialpolitischen Unternehmungen verfolgte, stimmten die Sozialdemokraten im Reichstage schließlich gegen das ganze Gesetz. Sie stimmten damit gegen das, was an dem Gesetz schlecht war, während das Gute daran, die leitende Idee, von ihnen selbst stammt.

Schon in den 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts hatte die sozialdemokratische Reichstagsfraktion wiederholt Ausdehnung der Haftpflicht auf alle Unternehmer und Zwangsversicherung der Unternehmer bei einer Reichsversicherungsanstalt gefordert. Aber Bismarck wollte zu jener Zeit von solchen Vorlesungen nichts hören, sondern ließ sogar im Jahre 1877 in der offiziellen „Provinzial-Korrespondenz“ erklären, man könne auf solche Vorlesungen unmöglich eingehen, „wenn man nicht die durch die Sozialdemokratie ohnehin schon aufgestachelte Unmähigung und Begehrlichkeit der Arbeiter noch weiter in bedeutendem Maße steigern wolle.“

Die kleine sozialdemokratische Fraktion ließ sich jedoch durch solche „kalte Wasserstrahlen“ von der Verfolgung ihrer Idee nicht abbringen, sie brachte entsprechende Anträge ein und formulierte am 26. Februar 1879 durch den Mund Bebels ihre Forderung dahin:

Jeder Unternehmer soll für den vollen Schaden, der dem in seinem Betriebe Beschäftigten zugefügt wird, haften, und die Unternehmer sollen von Staatswegen durch eine Reichsversicherungsanstalt verpflichtend gemacht werden, um dadurch dem Arbeiter den Erfolg seines anerkannten Anspruchs zu sichern. Zugleich solle aber dadurch das Risiko auf breitere Schultern gelegt und die Unfallversicherung gefördert werden.

Bald darauf knallten die Schüsse, die dem Reichskanzler die erwünschte Gelegenheit gaben, den Liberalismus an die Wand zu drücken und der jungen Arbeiterbewegung die Schlinge des Sozialistengesetzes um den Hals zu werfen. Damit blieb Bismarck nur sich selbst treu, denn er befürwortete in der Sozialdemokratie vor allem die Demokratie, den Herrschaftsanspruch der bisher niedergebundenen Massen, die er nach der Einführung des gleichen Wahlrechts vergeblich mit den künftigen bonapartistischen Demagogen zu fesseln versuchte. Er war ein ausgezeichneter Wahlpolitiker, der über jede Theorie, auch die sozialistische, gern mit sich reden ließ, aber zum Klaffen wurde, wo der durch ihn vertretenen und ausgeübten Macht des preussischen Königtums ein fremder Machtsanspruch entgegenstand. Konflikt, Kulturkampf und Sozialistengesetz entsprangen alle ein und derselben Quelle.

Jetzt nachdem Bismarck durch Zertrümmerung der sozialdemokratischen Organisationen den demokratischen Machtsanspruch der Arbeiterklasse dauernd niedergeworfen zu haben glaubte, suchte er nach Mitteln, die erzwungene Stellung zu festigen, und fand diese Mittel im — sozialdemokratischen Programm. In der berühmten kaiserlichen Botschaft vom 17. November 1881 wurde schon ziemlich deutlich ausgesprochen, worauf es ankam: „Die Heilung der sozialen Schäden“ sollte nicht ausschließlich im Wege der Anwesenheit sozialdemokratischer Ausschreitungen, sondern gleichmäßig auf dem der positiven Förderung des Wohles der Arbeiter“ gesucht werden. Es kam also bei dem ersten Entwurf eines Unfallversicherungsgesetzes, der mittlerweile, am 8. März 1881, eingebracht worden war, viel weniger darauf an, die

Arbeiter als den Hohenzollernkron und die preussische Monarchie gegen Unfall zu versichern.

Die ersten großen Debatten über die Grundzüge der Sozialversicherung wurden im Reichstag im Februar und April des Jahres 1881 geführt. Schon bei der Staatsberatung lagte der rechtskonservative Scharfmacher v. Kardorff, daß Bismarck durch seine Versicherungsspläne „die Sozialdemokraten übertröffen“ habe. Darauf antwortete Bebel: Ich weiß nicht, was für Begriffe Herr v. Kardorff von den Ansichten der Sozialdemokratie und ihren Bestrebungen hat. Ich kann nur sagen, daß, wenn sie auch im allgemeinen das Prinzip billigen, auf dem das Unfallversicherungsgesetz beruht, wir die ganzen Ausführungsbestimmungen sehr, sehr wenig genehmigen finden.

Am 4. April trat dann Bebel bei der ersten Lesung des Gesetzes selbst den vielen grundrühlichen Einwendungen entgegen, die von fast allen Vertretern der bürgerlichen Parteien gegen den Entwurf erhoben worden waren, indem er u. a. ausführte:

In den Motiven heißt es, das Gesetz verdanke seine Entstehung dem Bestreben, dem beim Unfall der Sozialisten gegebenen Beipflichten gemäß, positive Maßregeln zur Bekämpfung der Sozialdemokratie zu schaffen. Das freut uns ganz außerordentlich, denn damit ist bewiesen, daß wir eigentlich die Urheber des Gesetzes sind; und das wird bei den deutschen Arbeitern durchaus keinen ungünstigen Eindruck machen. . . . Der Reichskanzler wird bei uns für seinen Entwurf bis zu einem gewissen Grade eine Unterlesung finden, die ihm selbst in diesem Falle nicht so unangenehm sein dürfte, umso mehr, m. H., da die Verteidigung, die der Herr Reichskanzler seinem Entwurf hat zuteil werden lassen, keineswegs eine Abzweckende war. Er bedarf dringend einer Unterlesung, und die wollen wir ihm, soweit es uns möglich ist, unerseits angeeignet lassen. Ja, m. H., wir wollen ihm und Ihnen sogar nach besten Kräften helfen, die positiven Bestrebungen, die zur Bekämpfung der Sozialdemokratie durch diesen Gesetzentwurf erreicht werden sollen, zu fördern, damit sie zu einem geglückten Ziele kommen.

Diese Rede Bebels wird erst ganz verständlich, wenn man eine ihn vorangegangene Rede des liberalen Abg. Bamberger kennen lernt, die in ihrem entscheidenden Teil folgendermaßen lautet:

Materiell ebenso wie formal steht der heutige Gesetzentwurf auf dem Boden des Sozialismus; er bekennet sich in seinen Motiven ausdrücklich dazu. . . . Wie sehr die gegenwärtige Theorie der Gesetzgebung bereits dem Inhalt des Sozialismus nahe gerückt ist, wird Ihnen nach mir wahrscheinlich ein anderer Redner sehr deutlich illustrieren, nämlich der Herr Abgeordnete Bebel. Herr Bebel hat im Jahre 1878 bei Gelegenheit gerade des Vorlesunges, die Unfallversicherungsgesetzgebung zu verbessern, eine Rede gehalten, und er hat in derselben genau die Grundzüge desjenigen Gesetzes entworfen, das Ihnen heute vorliegt. Ich will Herrn Bebel nicht des Vergnügens berauben, die Stelle wörtlich vorzulesen, in der die ganze Ökonomie des Gesetzes auf seiner Ausführung nach enthalten ist; aber das kann ich sagen: nachdem ich die Rede heute morgen nachgesehen habe, ist mir der Gedanke gekommen, ich weiß nicht, warum nicht Herr Bebel vortragende Rat in der volkswirtschaftlichen Abteilung in der Reichsregierung ist.

Bekanntlich wurde der Entwurf vom 8. März 1881, dessen geistige Urheberhaft v. Kardorff und Bamberger den Sozialdemokraten, besonders Bebel, zugeschrieben wurde, nicht Gesetz. Es wurde in veränderter Gestalt, nach Verbesserung des Reichsgesetzes und Ersetzung der Reichsversicherungsanstalt durch Landesversicherungsämter, vom Bundesrat abgelehnt. Unter dem 8. Mai 1882 wurde dem Reichstag ein zweiter Entwurf vorgelegt, der jedoch nicht zur Beschließung gelangte. Endlich wurde ein dritter veränderter Entwurf am 6. März 1884 eingebracht, am 27. Juni desselben Jahres angenommen und bald darauf mit Gesetzeskraft vom 1. Oktober 1885 publiziert.

So bietet die Geschichte der Entstehung unserer Sozialversicherung, die heute in preifenden Reden als ein Werk des sozialen Ahnungsfinders wird, einen vollgültigen Beweis für die Richtigkeit des Wortes, das Bismarck am 26. November 1881 im Reichstag aus sprach:

Wenn es keine Sozialdemokraten gäbe, und wenn nicht eine Menge sich vor ihnen fürchtete, würden die nächsten Fortschritte, die wir überhaupt in der Sozialreform bisher gemacht haben, auch noch nicht existieren.

Nach diesen geschichtlichen Feststellungen dürfen wir die erlauchte Festversammlung im Reichstagsgebäude sich selber überlassen!

Politische Rundschau.

Bant, 30. September.

Unfall in Berlin!

Ein Schreckensruf geht durch die friedliche Bevölkerung des Nordwestens der Reichshauptstadt. Denn wie es die Polizei dort in der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag getrieben hat, ist zu schlimm! Auch bei jenem Teil der Bürgerschaft, der vordem geneigt war, alle Taten der Bewaffneten aus vorangegangenen Erzeiten des Jahrganges zu entschuldigen, ist die Stimmung vollkommen umgeschlagen und allgemein herrscht die Ueberzeugung, daß es nur ein Mittel gibt, um in Berlin-Moabit die Wiederkehr der Ruhe und Ordnung zu sichern, das heißt: Fort mit der Polizei! Die „Straßenfuchsen“ der Nacht zum Donnerstag, in denen abermals zahlreiche Personen verletzt wurden, nahmen allesamt einen typischen Verlauf. Wo die Polizei Zivilpersonen in größerer Zahl bestimmen stehen oder gehen sah und am Ende gar — aber auch das war gar nicht allgemein der Fall — ein paar spöttische Rufe laut wurden, trat die Heilshandlung des Polizeifeldes sofort gleichsam automatisch in Tätigkeit. Unter den Verletzten befinden sich ein 75-jähriger Greis, eine 65-jährige Witwe, ein achtzigjähriger Mann; am schwersten verletzt ist ein vierzigjähriger Anab. Die Schulleute drangen in Häuser und verfolgten Frauen und Mädchen bis in die oberen Etagen. Wo ein Knopf an einem Fenster erschien, erdte sofort der Ruf: „Knopf weg, oder es wird geschossen!“ Die Redaktionen der Berliner bürgerlichen Blätter, die bisher zur Polizei standen, erhalten Briefe von angehenden Bürgermeistern, Professoren, Ingenieuren etc., in denen über das Verhalten der sogenannten Sicherheitsorgane lebhafteste Beschwerden erhoben werden. Das Gefühl ist allgemein: So geht es nicht weiter!

Das Ungeheuerliche, das sich die Polizei in der Nacht zum Donnerstag leistete, war ein Ueberfall auf englische Journalisten, die, mit Erlaubnis eines Polizeileutnants und Legitimationen versehen, in den kleinen Treibarten gefahren waren, um das dort herrschende Treiben zu beobachten. Vielleicht angetrieben durch einen Artikel des „Reichsboten“, in dem ausländische, u. a. „englische Emisilläre“, beschuldigt werden, die Kravalle veranlaßt zu haben, kommandierte ein Geheimpolizist: „Los auf die Kerle, dreihauen!“ und im nächsten Augenblick sausten sechs scharfe Polizeifüßel auf die englischen Berichterstatter nieder, einer von ihnen erlitt eine schwere Verletzung an der Hand, die anderen erhielten starke Schläge über Kopf und Schultern. Die Schuldigen dieses verbrecherlichen Ueberfalls, der noch zu ernstlichen diplomatischen Nachspielen führen wird, befolgen die Taktik des Preussener Handballers und versuchen, sich verborgen zu halten. Kein Beamter kann sich bisher des Vorgangs erinnern.

Auch ein junger bänkischer Bildhauer, der ahnungslos die Straße passierte, erlitt von einem rasend gewordenen Schutzmännchen einen Säßelstoß über den Kopf.

Die gesamte englische Presse nimmt jetzt gegen die Berliner Polizei die schärfste Stellung ein, sie spricht von einer Jagd auf wehrlose Mädchen, die von der Schutzmännerschaft veranlaßt wurde und schildert die Niedererschüßelung ihrer Berichterstatter unter berechtigten Ausdrücken stärkster Entrüstung. Die sich wie toll gebende Berliner Scharfmacherpresse antwortet darauf in regelhafter Weise, wenn die englischen Journalisten in Konflikt mit den Polizeorganen geraten seien, so werde der Grund wohl in dem Verhalten der Journalisten selbst zu suchen sein. Durch solche Unverschämtheiten, wie man sie sogar in den polizeistatistischen Berliner Neuesten Nachrichten lesen kann, wird der Konflikt natürlich noch vergrößert.

Durch die scheinlichen Vorgänge der letzten 24 Stunden ist der Verdacht, den wir schon gestern ausgesprochen, außerordentlich verstärkt worden. In Moabit arbeiten Elemente, die nach Vorwänden suchen, um den Armeebefehl des Generals von Biffing zur Anwendung bringen zu können. Von ein paar Rowdies und Straßenjungen abgesehen, mit denen die besonnene Bevölkerung sehr geschwind fertig werden könnte, wenn bloß die Schulleute fern bleiben wollten, war in der Donnerstagnacht niemand unruhig als die Polizei. Das gibt auch dem Harmlosen zu denken! Nachmals, wenn irgendwo außerhalb Berlins jemand verurteilt sollte, ähnliche Szenen wie die von Moabit zu provozieren, so sehe man sich vor und Sorge dafür, daß die Urheberrechte gewahrt bleiben. Die organisierte Arbeiterchaft hat mit dergleichen nichts zu tun und läßt sich nicht von Vorkippen auf die Straße bringen!

Weitere Einzelheiten besagen: Mittwoch abend wurden 73 Personen so erheblich verwundet, daß sie sofort ver-

Sonntag kommt nun endlich auch hier der schon im vorigen Jahre schließlich erwartete Hauptplatz aller Operettenbahnen...

Die Ringstraße in der 'Kurg Hohenzollern'. Der gestrige Abend brachte zwei Hauptveranstaltungen...

Fortbildungskursus für Handwerker. Auf die am Sonnabend, abends 8 Uhr, in der Fortbildungsschule stattfindende Befragung wird hierdurch hingewiesen.

Aus dem Lande.

Die Oldenburg Handelstammer und die Fleischsteuerung. In der gestrigen Vollversammlung der Handelstammer wurde unter anderem auch über die hergehende Fleischsteuerung verhandelt...

Oldenburg, 30. September.

Die Handelstammer erklärt in der seit Jahren bestehenden und sich noch immer verschärfenden Fleischsteuerung eine ernste Gefahr für Handel und Gewerbe in Deutschland...

Happens, 30. September.

Ein Opfer seiner Wahlgiltigkeit. Leutnant v. Schädler vom Bckburger Jgerbataillon, kommandiert zur Schloßgarde-Kompagnie...

Happens, 30. September.

Alte Tageschronik. Am Donnerstag vormittag ist in der Seitenstraße in Leipzig der Schuppenjenzel von einem Feuerbrande erschossen worden...

Bremen, 30. Sept.

aus dem Ausland befristenden Vorschriften, soweit als für dieselben nicht berechtigte familiäre Personen vorliegen.

Bremen, 30. September.

Recht schweres Wetter muß der deutsche Dampfer 'Tertia' gehabt haben, der von Archangel vorgeeilt in Immden eingetroffen ist.

Alte Mitteilungen aus dem Lande. Beim Einfahren von Neu Gerier der Reichsbahner durch aus dem russischen Wagen und Klapfen und ärztlich schwere Beschädigung...

Aus aller Welt.

Ein Opfer seiner Wahlgiltigkeit. Leutnant v. Schädler vom Bckburger Jgerbataillon, kommandiert zur Schloßgarde-Kompagnie...

Alte Tageschronik. Am Donnerstag vormittag ist in der Seitenstraße in Leipzig der Schuppenjenzel von einem Feuerbrande erschossen worden...

Neueste Nachrichten.

Bremen, 30. Sept. In der großen öffentlichen Metallarbeiterversammlung wurde der Beschluß gefaßt, die sbersten Mittel anzuwenden, um einen Erfolg der Aussperrung zu...

hinterzuziehen, auch wenn die Arbeiter bittere Not leiden mhten.

Berlin, 30. September.

Die Justizkommission des Reichstags beschloß eine Berufungsinstanz gegen die Urteile der Strafkammern bei den Landgerichten einzurichten...

Hamburg, 30. Sept.

Die streikenden Café-Besitzer sind durch Berliner Streikrichter erlegt worden. Die Vereinigung der Café-Besitzer will dahin wirken, daß die streikenden Kellner aus dem deutschen Gastwirtsgebietsverband ausgeschlossen werden.

Aid, 30. Sept.

Das Schwurgericht verurteilte den Arbeiter Willemann, der am 3. Juli einen Schuppen der städtischen Gasanstalt angezündet hatte, wobei ein Arbeiter in den Flammen umkam, zu zehn Jahren Gefängnis.

Köln, 30. Sept.

Der Hofenarbeitstreik ist gestern beendet worden, nachdem die Hauptforderungen bewilligt worden sind.

München, 30. Sept.

Die parlamentarische Kommission hat von den 44 Mandaten in Artika 41 für giltig erklärt. Drei Kreter haben die auf sie entfallende Wahl nicht angenommen.

Salonki, 30. Sept.

Nach Ablauf der für die Wiedereinstellung der Waffen gestellten Frist werden die Straßen in Romalir, besonders das griechische Viertel, militärisch besetzt.

Leitung.

Für die ausgesperrten Werftarbeiter gingen bei der Redaktion ein: 3,00 RM. von Jan.

Bericht für den 1. Oktober.

Verbreitet neblich, morgens fhler, spnachmittags, trocken, teilweise heter.

Bericht für den 1. Oktober.

Bericht für den 1. Oktober. Verlegt von Paul Hug in Bant. Verlagsdruckerei von Paul Hug & Co. in Bant.

Siegen zwei Beilagen.

Fortsetzung des Bezugsquellen-Verzeichnisses.

Photogr. Atelier. A. Wiersen. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Putz-u. Modewaren. E. Esmeier. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

B. Lfchen. Bant-Wilhelmshaven. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Hch. Vosteen. Sophie Siebie. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Empfehlensw. Rest. Alt-Haldenbeck. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Banter Bürgergarten. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Bierhalle Flacke. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Deckers Mühlen. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Flor. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Empfehlensw. Rest. Kaffeehaus Lnzenburg. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Alb. Michel. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Hof von Oldenburg. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Restaurant. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Empfehlensw. Rest. Otto Förgow. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Empfehlensw. Rest. Vier Jahreszeiten. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Empfehlensw. Rest. W. Tholen. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Empfehlensw. Rest. Ad. Bultmann. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Empfehlensw. Rest. Rstiger Hof. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Empfehlensw. Rest. Seemanns Hof. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Empfehlensw. Rest. Franz Senf. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Empfehlensw. Rest. Tivoli. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Empfehlensw. Rest. Schirme u. Stücke. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Empfehlensw. Rest. Schuhwaren. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Empfehlensw. Rest. Schuhwaren. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Empfehlensw. Rest. Schuhwaren. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Empfehlensw. Rest. Schuhwaren. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Empfehlensw. Rest. Schuhwaren. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Schuhwaren. Leop. Goldschmidt. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Schuhwaren. Paul Friedr. Schröder. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Schuhwaren. G. Borries. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Schuhwaren. C. Hussen. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Schuhwaren. Ludwig von Hfen. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Schuhwaren. Frd. Meyer. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Schuhwaren. W. V. Soeden. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Schuhwaren. M. Behr. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Schuhwaren. M. Behr. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Schreibwaren. Heinr. Flitz. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Schreibwaren. J. Egberts. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Schreibwaren. J. Egberts. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Schreibwaren. J. Egberts. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Schreibwaren. J. Egberts. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Schreibwaren. J. Egberts. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Schreibwaren. J. Egberts. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Schreibwaren. J. Egberts. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Schreibwaren. J. Egberts. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Uhren, Goldwaren. J. Toben. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Uhren, Goldwaren. Otto Trautwein. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Uhren, Goldwaren. W. Wieting. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Uhren, Goldwaren. F. Mosel. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Uhren, Goldwaren. Varietés. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Uhren, Goldwaren. Varietés. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Uhren, Goldwaren. Varietés. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Uhren, Goldwaren. Varietés. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Uhren, Goldwaren. Varietés. Wahren Marktstr. 24. Telefon 20.

Leser, Leserinnen! Genossen, Genossinnen! berücksichtigt beim Einkauf obige Firmen!



Achtung!!

Ich hatte Gelegenheit, auf meiner letzten Einkaufspreise grosse Posten Waren billig gegen Kasse einzukaufen und mache ich die werten Kunden auf dies günstige Angebot besonders aufmerksam, da ich die Ware zu billigsten Preisen an jeden

Auf Kredit

abgebe. Alte Kunden

ohne Anzahlung.

Ein grosser **Pelzkragen**
Posten : echt Skunks, Nerzmurmel, Tietel, Moutillon etc.

Wöchentliche Abzahlung von 50 Pf. an.

Ein grosser **Seidenblusen**
Posten : in verschiedenen Dessins und Macharten

Wöchentliche Abzahlung 50 Pfennige.

Ein **Kostüm-Röcke**
Posten : verschied. Farben, hochelegante Ausfüh.

Wöchentliche Abzahlung von 50 Pf. an.

Ein **ganze Kostüme**
Posten : nur hochmoderne, gute Verarbeitung.

Wöchentliche Abzahlung 1.00 Mark. :

Ein **Posten Damenkleiderstoffe**
die neuesten Muster der Saison, 6 Mtr. für ein Kleid

Wöchentliche Abzahlung 50 Pfennige.

Ein **Posten Hemdentuche** : 20 bis 40 Meter

Wöchentliche Abzahlung 50 Pfennige.

Ferner empfehle mein reichhalt. Lager in

Herren-Anzügen, Paletots, Ulster

nur hochmodern, in verschied. Stoffen, Ia. Verarbeitung. : Für guten Sitz übernehme ich Garantie.

Wöchentliche Abzahlung nur 1 Mk.

Damen-Garderobe

hochmodern, — schwarze und farbige Jacketts, 100—120 cm lang.

Wöchentliche Abzahlung nur 1 Mk.

Herren- und Damen-Wäsche

für Herbst und Winter, Tisch- u. Steppdecken, Portieren, Teppiche, Läuferstoffe Gardinen, Manufakturwaren, Bettwäsche etc. bei allerkleinster Abzahlung.

Zum Umzuge

mache ich die werte Kundschaft besonders auf meine

guten Möbel

aufmerksam. Ich liefere ganze Wohnungs-Anstattern bei allerkleinster Anzahlung. Auch einzelne Ersatzstücke, wie Schreibtische, Vertikows, Schränke, Stühle, Tische, Sofas, Matratzen, Spiegel, Bilder, Uhren, Kinder-Bettstellen in Holz und Eisen, Kinderwagen und Kinderstühle etc. etc. bei wöchentl. Abzahlung v. nur 1 Mk. Ein jeder kann sich von Ware und Preis

ohne Kaufzwang

überzeugen, da ich den werten Kunden bereitwilligst jede Auskunft über Preis und Zahlungsbedingungen gern erteile. Daher kaufen Sie am besten

auf Kredit

— nur bei —

W. Niffentfeld

Grösstes und ältestes Waren-Kredithaus
Bant-Wilhelmsh., Wilhelmshav. Str. 37
neben Variété Metropol u. Café Doppelkron.

Vorteilhafte Einkaufs-Gelegenheit!!

Wir empfehlen in grösster Auswahl Ia. verarbeitete

Eleg. Herren-Anzüge aus soliden Stoffen . . . 15 18 24 bis 30 Mk.
Eleg. Herren-Anzüge aus Ia. Modestoffen . . . 22 27 30 bis 45 Mk.
Eleg. Burschen-Anzüge, alle Stoffarten . . . 8 10 12 bis 24 Mk.
Eleg. Herren-Paletots, moderne Stoffe . . . 12 16 21 bis 40 Mk.
Eleg. Herren-Hosen, alle erdenklichen Stoffarten, 250 350 450 bis 12 Mk.
Aparate Knaben-Anzüge, alle mod. Fassons u. Stoffart. 350 450 575 bis 14 Mk.

Sämtliche Herren-Modeartikel

Kleiderstoffe.

Einfarb. Kleiderstoffe, gut im Tragen . . . 68 85 95 bis 140 Pf.
Reinw. Cheviots in vielen Farben 95 110 125 bis 220 Pf.
Schwere Diagonalstoffe, viele Farben . . . 95 110 145 bis 220 Pf.
Aparate Modestoffe, alle moderne Farben . . . 130 165 190 bis 250 Pf.
Aparate Blusenstoffe, kolossale Auswahl 74 88 95 110 bis 220 Pf.
Schwarze Kleiderstoffe führen wir in allen Webarten vom billigsten bis eleg. Genre.

Zur Beachtung! Zwei aussergewöhnlich billige Gelegenheits-Posten. Zur Beachtung!

I Posten Muster-Korsetts Wert bis 4 Mk. zum Aussuchen nur 25 M.
I Posten breite Miederschürzen Ia. Stoffe mit Träger zum Aussuchen . . . 98 Pf.

Strauss & Co.

Marktstrasse 29a, gegenüber der Kieler Str.

Achtung! Maschinisten und Heizer!

Am Sonnabend den 1. Oktober, abends 8.50 Uhr in Sadewassers Tivoli, oberer Saal:

Öffentl. Versammlung

Referent: Kollege Risch aus Bremen.

Sämtliche Maschinisten, Heizer, Motorenführer und verm. Berufsgenossen von Nürtingen-Wilhelmshaven sind hierzu eingeladen und ist es Ehrenpflicht aller Berufsangehörigen, in dieser Versammlung, in welcher Kollege Risch über: Die Stellung der Maschinisten und Heizer innerhalb der Gewerkschaftsbewegung sprechen wird, zu erscheinen.

Der Einberufer.

Wilhelmtheater: Seemannshaus.

Direktion: Otto Steinert.

Freitag den 30. Septbr., abends 8 1/2 Uhr:
Zum dritten Male!

Die Förster-Christl.

Operette in 3 Akten von Georg Freund.

Sonntag den 2. Oktober, abends 8 Uhr:

Premiere!

Mit prächtiger Ausstattung an Dekorationen, Kostümen und Requisiten. Novität!

Der Graf v. Luxemburg

Operette in 3 Akten von Lehár.

Kleine Preise!

Spreissitz 1,35 Mk. — Parkett 1,10 Mk. — Seitenparkett 80 Pf.
2. Platz 45 Pf. — Stelparterre 40 Pf. — Galerie 25 Pf.

Vorverkauf in der Zigarrenhandl. Niemeyer und an der Theaterkasse (Seemannshaus) von 11—1 Uhr.

Bürgerverein Neubremen.

Die nächste Versammlung findet am Sonnabend den 8. Oktober bei W. Halweland, Grenzstraße, statt.

Der Vorstand.

Metallarbeiter-Verband.

(Nürtingen-Wilhelmsh.)
Sonnabend den 1. Oktober, abends 8 1/2 Uhr:

Bertrauensmänner-Sitzung

in Sadewassers Tivoli.
Wegen wichtiger Besatzungsgegenstände bittet um vollständigen Besuch die Ortsverwaltung.

Verband d. Schmiede

Sonnabend den 1. Oktober, abends 8 1/2 Uhr:

Versammlung

bei Halweland, Grenzstraße.
Das Erscheinen sämtlicher Kollegen ist erforderlich.

Die Ortsverwaltung.

Achtung Bezirksführer!

Die Abrechnung findet diese Woche am Freitag und Sonnabend, abends von 6—8 Uhr, im Sekretariat statt.

Bürgerverein Schortens.

Sonnabend, 1. Oktbr., abends 8 Uhr:

Versammlung

bei Hof, Osttringer Hof.
Um vollständiges Erscheinen erucht
Der Vorstand.

Plakate liefern Paul Hud & Co.

Margoniner & Co. Marktstr. 34

Erscheint dreimal wöchentlich

Bezugsquellen-Verzeichnis

Den Lesern zu Einkäufen auf's Beste empfohlen

Margoniner & Co. Marktstr. 34

Friedrich Kuhlmann Bismarckstr. 22

August Jacobs Wilhelmshaven, Bismarckstr. 102

Silbermann's Warenhaus

Beim Ein-Margarine Kauf von

A. L. Mohr

Abzahl-Geschäfte

A. Heeren

Arb-u. Berufskleid.

Brauereien

Hinrich Fechtmann

C. Hünen Einwarden

G. D. Janssen

C. Kokenge

Art.zurKrankenpf.

Automat.-Restaur.

Bäckereien

Gebr. Welfers

Herrn. Janssen

Fritz Setz

Beerdigungs-Institut Wenzel Kretschmar

Ed. Gosch

S. Janover

Ed. Döbberkau

A. Aeden

Theodor Fekler

Gottfriedsche Akt.-Braueri

V. A. Pilling

St. Johanni-Brauerei

Buchhandlungen

Büsten, Kämme

Cigarrenhandlg.

Arnold Busse

H. Goldberg

Dachdeckerei

Damen-Konfektion

Drogerien

Rich. Lehmann

J. R. Jaspers

Gebr. Theilen Heppens

Galant-, Spielwar.

J. Egberts

Gasleit.-Gegenst.

Gelegenheitskäufe

Joh. Folkerts

W. Koch

Reissner, Heppens

Partiwarenhaus

Getreidehandlung

Glaserien

Ed. Döbberkau

H. Krüger

Farben, Lacke

Färb.-Wäschereien

Fenster-Reinigungs-Institut

Fische, Delikatess.

Fischhandlungen

B. F. Kuhlmann

A. E. Fischer

Herrn-Knab-Gard.

J. Watermann

G. Cordes

L. Gerdes

T. F. Damm

Herln. Jansen

G. Biertzsche

C. Kokenge

Herren-Waflsch.

Hüte u. Mützen

Kaufhaus

Kinematographen

Kohlen-Holzhandl.

Arb. Fischer, Band

W. Lange, Band

Aug. Meyer, Band

Gustav Schnittger

B. v. d. Ecken

Oltmanns & Ocken

Kurz-, Weiß-, Wollw.

Lederwar., Koffer

Herren-Waflsch.

Hüte u. Mützen

Kaufhaus

Kinematographen

Kohlen-Holzhandl.

Arb. Fischer, Band

W. Lange, Band

Aug. Meyer, Band

Gustav Schnittger

Grabdenkm., Steinhaueri

Gummi-, Bandg.

Bismarck-Drogerie

Rich. Lehmann

Handelsschule

Haus- u. Küchenger.

Leser, Leserinnen! Genossen, Genossinnen! berücksichtigt beim Einkauf obige Firmen!

Freibank

"Fleischverkauf"
findet statt
Heute Sonnabend
abend 6 Uhr.
Schlachthofdirektion.
Spring.

Oeffentl. Versteigerung.

Die Herren Gebr. Eiben wünsch
wegen anderweitiger Unter
nehmungen ihre zu Heppens, Tonn
destr. 29, belegene

Grundbesitzung

bestehend aus einem renovierten, zu
drei Wohnungen eingerichteten Hause
nebst Stall und etwa 435 qm großem
Garten (rent. als Bauplatz ge
eignet) sehr preiswert unter vorteil
haften Bedingungen zu verkaufen.
Zweiter Verkaufstermin ist ange
setzt auf

Dienstag, den 4. Oktober,
abends 8 1/2 Uhr,
im Restaurant Zundbecher Hof
(Ede Schul- und Jedeliusstraße).
Raufliebhaber machen wir auf
diese günstige Kaufgelegenheit be
sonders aufmerksam.

Weitere Auskunft durch
Gerdes & Kuef
Berl. Göderstr. 37.

Oeffentl. Versteigerung.

Wir sind beauftragt, die aus dem
Nachlass des verst. Rentners J. F.
Jansen übernommenen



Häuser

als: 1. **Wohnhaus** nebst Stall
und Hofraum, Zundbecherstraße 8,
enthaltend vier Wohnungen;
2. **Wohnhaus** nebst Stallungen
und Hofraum, Zundbecherstr. 10,
enthaltend sechs Wohnungen
unter sehr günstigen Bedingungen
zum beliebigen Eintritt zu verkaufen.
Die Häuser sollen getrennt und
auch zusammen zum Ankauf kommen.
Sie eignen sich auch für Handwerks
Köhlen- oder Fuhrgeschäft. — Kleine
Vorarbeiten können angelegt werden.
Verkaufstermin ist angesetzt auf

Dienstag, 4. Okt. d. J.,
abends 7 1/2 Uhr,
im Restaurant Zundbecher Hof,
Ede Schul- und Jedeliusstraße.
Die näheren Bedingungen sind bei
uns zu erfahren.

Gerdes & Kuef,
Berl. Göderstr. 37.

Schweine-Verkauf.

Einswarden. Der Handels
mann Herrn. Schnell in Großen
felde löst am

Sonnabend den 1. Oktober
nachmittags 5 Uhr
bei Dees's Holzhaus in Einswarden



Ca. 20 Stück beste
Futterschweine

Öffentlich meistbietend mit Zahlungs
frist verkaufen.

H. Surrelmann
Rechnungssteller.

Auktion.

Am **Sonnabend den 1. Okt.**
nachm. 3 1/2 Uhr
verkaufe ich auf dem Hofe des
Kohlenhändlers **Ketur Fischer**
an der Krugaststraße in Bant
folgende Gegenstände:

- 4 Stück gebrauchte Stuben
türen mit je 4 Füllungen,
- 3 hoch gebrauchte Fenster mit
Verglasung,
- 2 Stück gußeis. Waschtesel,
- 5 neue gußeis. emaill.
Eckwaschbänke,
- 7 Ventilationsklappen,
- 1 gußeiserner Siphon,
- 50 Kilogr. Schraubenbolzen,
- 1 altes Korrenrad,
- 30. 25 Kilogr. aus Draht ge
bogene Haken,
- 5 Stück Deckeneisen,
- 3 eiserne Anker,
- 4 Stück Kalkbäder ohne Stiel,
- 5 desgl. mit Stiel,
- 30 Stücke Zincolcum,
- 40 St. lantige Niegel 4 3/5 m
lang, 8/8 cm stark,
- 250 St. Leisten 3/4 cm stark,
1 eiserne Hade

Öffentlich meistbietend gegen Bar
zahlung.
Bant, 30. September.

Ludw. Witte.

Auktion.

Sonnabend, den 1. Oktober,
nachm. präzis 2 Uhr auf

verlaufen wir im Saale des Re
staurants „Zu den vier Jahres
zeiten“, Bant, Bödenstr. 28 öffentlich
meistbietend gegen Barzahlung:
1 Vertikow, 1 Regulator, 1
Spiegelschrank mit Spiegel, Schil
dereien, versch. Tische, 1 kompl.
zweischl. Bett mit Bettstelle, 1
do. einschl. Bett mit Bettstelle, 1
Wäschemaschine (Wass), 1 Rührsch,
2 Waschtische, 1 Bademanne, 1
Petroleumofen, 1 Hängelampe, 1
Schiffsmobell;
ferner: 6 hoch Juggardinen, 2 spa
nische Wände, 1 Küchenschrank,
2 Zigarrenschänke, 1 Klavierbod,
8 Leuchte, 2 Blumenständer, 2
Jugoverrichtungen, 1 Sofaborte,
2 Blumenständer, 5 Spiegel, 2
Bilder, 1 Tafel Gardinenstangen,
2 Sofatische, 2 Kommoden, 1
Spiegelschrank, 1 Rührsch, 1 fl.
Waldrich, 1 Wäscherborte, 1 fl.
Spiegelkonsole, sowie viele hier
nicht benannte Sachen.
Die Sachen sind teils neu, teils
sehr gut erhalten.
Bant, 30. September 1910.
(Peterstr. 2)

Hadeler & Wilken,
Rechnungssteller.
Femur 165.

Bauplätze.

Wir verkaufen von unserem
Terrain bei der Ziegelei, Gemeinde
Feddwarden, an fertiger Straße

Bauplätze

in beliebigen Größen zu 1 M. pro
Quadratmeter.

Nach übernehmen wir die Fix
und Fertigstellung von Häusern zu
sehr günstigen Bedingungen.

Rüsterheler Ziegelei.
Rehner & Co.

Junges Mädchen sucht z. 1. Nov.
zweiräum. Wohnung. Off. mit
Preis
angabe unt. A. 100 bis z. 3. Okt.
an die Exped. d. Bl. erbeten.

L. Bley, Otternburg, Schulstr. 2.

Vom 1. bis 10. Oktober:

Billiger Verkauf

für alle Bettwaren: Anleits, Bettlaken, Bett
tücher, Strobfäden, Wasserdäden; Hemdtücher,
Tischtücher, Handtücher, Leinen, Hemdenstoffe,
Schürzenzeuge, Socken- und Kleiderstoffe und
Binnelle und Warchente.

Neuheiten in Damen-Bettstragen. ...

Besonders gute, preiswerte Betten
aus echt rotem Anleits, federleicht, Oberbett,
Unterbett, Pfahl, Rissen, von 25 M. bis zu
den feinsten. — Doppelt gereinigte Haubfreie
Bettfedern und Daunens, pr. Wd. 0.60—0.60.

Geschäfts-Gröpfung.

Den geehrten Einwohnern von Wilhelmshaven, Bant und
Umgegend zur gefl. Kenntnis, daß ich am heutigen Tage meine

Kind- und Schweineschlachterei

von **Göckerstraße 71** nach
Bant, Peterstr. Nr. 6

verlegt habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, nur
beste Ware zu jeweiligen Tagespreisen zu liefern.
Mit der Bitte, mein neues Unternehmen kräftig unter
stützen zu wollen, zeichnet
Hochachtungsvoll

Hermann Aust

Fabrik Schief. Fleisch- und Wurstwaren
mit elektrischem Betrieb.

Buchdruckerei

Paul Hug & Co.

Bant, Peterstraße 20/22
liefert billigst

- Verlobungskarten ☆
 - Hochzeitskarten ☆ ☆
 - Danksagungskarten
 - Visitenkarten ☆ ☆ ☆
 - Glückwunschkarten
 - Trauerkarten ☆ ☆ ☆
- Saubere und moderne Ausführung
Reichhaltige Musterkollektion.

Eine Nähmaschine

(Rumbisshischen) die tadellos näht,
passend zu Arbeiten fürs Bekleidungs
amt, billig zu verkaufen.
Bant, Roonstr. 18, 3. Et. l.

Holzrollen, Jalousien, Rollläden usw.

in verschiedenen Mustern und Preis
lagen; ferner bringe die neu eingeführten
gedruckten **Transparenz-Stoff**
Moncauz in Erinnerung.

Eduard Dittmann,
Wischerlichstraße 2, Baden.

Herbstsendungen

in Untergewengen, Seiden
kannelle, Rod- und Hofen
parhende, wollenen u. haum
wollenen Decken, Bettlakens
und Federn
sind in großer Auswahl ein
getroffen.

Ganz unter Preis verkaufe ich
soweit Vorrat reicht, ein Posten

Bettfedern

somit per Wd. M. 2.80, jetzt
zu M. 2.00 per Wd.

Frau Anton Brust, Bant

Verlege meine Wohnung nach
Werftstr. 32
gegenüber der Banter Kirche.

Frau Irps, Sebaume.

Verloren
ein Band Schlüssel. Abzugeben in
der Exped. d. Bl.

Bürgerlichen

Mittagsstisch

Restaurant Laube
Ecke Göker- u. Peterstrasse.

Knabenrad
fast neu, billig zu verkaufen.
Job. Schwade, Wilhelmsh.,
Peterstraße 42.

Vierräum. Wohnung
an ruhige Mieter zum 1. Jan. 1911
Bant, Annenstr., zu vermieten.
Näheres Wilh. Roonstr. 31, I. l.

Zu vermieten
eine Wohnung zum 1. November.
Schar 150.

Gesucht auf sofort
ein Tischlergeselle.
Herr. Jansen, St. mähle.

Gesucht
2 tüchtige Maurer.
Mertens & Evers
Baughofstr. 52.

Leistungsfähige **Schuh-Creme**
Fabrik sucht tüchtigen
eingeführten Vertreter
gegen hohe Provision. Offerten unter
A. 5 befördert die Exp. d. Bl.

2 Maschinisten

gesucht.
Einer für Lokomobile und der
andere für Lokomotive.

Ludw. Lange,
Wilhelmshaven, Reichstr. 12.

Gesucht

auf sofort ein **Laufbursche**
von 15 bis 16 Jahren.
Rudenberg's Buchhandlung.

Gesucht auf sofort
eine **tüchtige Fickerin.**
Heppens, Ratstr. 10.

Laufjunge

sofort gesucht. **Aug. Grantz,**
Marienstr. 30.

Ein Lehrling

für Buch, gleichzeitig ein **Stunden
mädchen** von 15—16 Jahren
gesucht.
Wischerlichstraße 5, Baden.

Best junges
Robfleisch
empfiehlt
Alb. Gergull,
Tonnbecherstraße 13 u. Grenzstr. 32.

Billig zu verkaufen
ein **Rinderwagen.**
Bant, Peterstraße 30, 2. Et. rechts

Malzfaßen.
J. H. Cassens, Schar.

Unser Oktober-
**Umzugs-
Angebot!!**

**J. Margoniner
& Co.**

jetzt

**Marktstr. 34
und
Gökerstr. 8.**

Besonders billige Tage in

Porzellan u. Steingut.

- Kaffeetassen, weiss . . . Paar 10 ¢
- Kaffeetassen, bunt . . . 18, 15 u. 12 ¢
- Kaffeetassen m. Goldrand, 4 Paar 70 ¢
- Kaffeetassen, ind. blau, Paar 24, 20 ¢
- Kaffeetassen . . . Stck. 12, 8, 6 ¢
- Restaurations-Tassen . Paar 24, 20 ¢
- Kuchenteller, gross, dekor. 38, 28 ¢
- Satz Kummern . . . 98, 85, 48, 38 ¢
- Brottschneidbretter, dek., Stck. 20 ¢
- Zahnbürsten und Seitenschalen dekoriert . . . Stück 15, 10 ¢
- Essteller, Partie tief u. fl., Stck. 5 ¢
- Kaffe-Service, neue Form, hübsch dek., 9 teilig 4.85, 3.65, 2.35 1.95

Blumen-Kübel, neueste Form u. Decor . 1.25, 95, 68, 58, 44 ¢

Wasch-Service, komplett 5.65 4.25 3.65 2.35 1.85 1.45 1.15

Tonnen-Garnituren, 14tlg. 4.85, 16tlg. 7.85, 6.35, 22tlg. 12.50, 9.85, 7.85.

Holzwaren.

- Aermelbretter 78, 45 ¢
- Plättbretter bezogen, 3.45, 2.85, 2.35
- Kleiderbügel 18, 8, 4 ¢
- Waschbretter 115, 85, 68, 45 ¢
- Wäschetrockner 118, 85, 59 ¢
- Eck-Konsolen 98, 68, 45 ¢
- Handtuchhalter 95, 58, 45 ¢
- Garderoben-Leisten 48, 35, 28 ¢

Haushaltwaren.

Emaile.

- Schmortöpfe 135, 108, 88, 54, 38 ¢
- Wassereimer, gross 115, 95 ¢
- Kehrschaufeln 45, 34 ¢
- Kaffeekannen 98, 78, 59 ¢
- Wasserkessel 1.75, 1.35, 1.15
- Waschschüsseln 54, 48, 44 ¢

Kohlenkasten mit Dekor. . 1.95
Kohlenschlitten 1.58. 1.25
Kohlenschaufeln 28, 23, 16 ¢

Diverses.

- Markttaschen 115, 98, 68 ¢
- Wandspiegel 185, 135, 98 ¢
- Küchenspiegel 58, 38, 18, 9 ¢
- Fusmatten 48, 35, 28, 24 ¢
- Chinamatten 98, 68, 38 ¢
- Chinasteppich 1.85, 135 cm gross 2.05
- Briefkasten 95, 78, 48, 38 ¢
- Fensterleder, ech Chamise, 68, 48, 38 ¢
- Metall-Topfreiniger, Stück . . . 18 ¢
- Papierkörbe 118, 98, 78 ¢
- Wäscheleinen 98, 78, 48, 28 ¢
- Wäscheklammern, rund, 60 Stck. 28 ¢
- Fensterwascher 78, 48 ¢
- Scheuerbürsten 88, 28, 18, 14 ¢
- Topfbohrer 12, 8 ¢
- Handfeiger, rot 48, 38 ¢

Gardinenkasten 95, 68, 48 ¢
Zuggardinenstangen 58, 48, 42 ¢
Rosetten 18, 12, 9 ¢

Wäscheständer 1.45, 95, 78 ¢

Aluminium.

- Schmortöpfe 1.15
- Kasseroellen 1.15
- Pfannen, rund, m. Holzstiel 1.15
- Teeeier Stück 25 ¢
- Kinderbecher, gross, Stck. 24 ¢
- Teesiebe, Stück 16 ¢

Küchen-u. Flurlampen 98, 78, 54, 30, 24 ¢

Tischlampen, kompl. 4.85, 3.45, 2.85, 1.85, 1.65, 1.35

Rein Alpacca

- Kaffeelöffel 18 ¢
- Esslöffel 38, 35 ¢
- Gabeln 45, 35 ¢
- Messer 78, 68 ¢
- Vorleger 2.15

Essbestecke Paar 48, 32, 23 ¢

Brotmesser 68, 52, 48 ¢
Suppensöpfer 98, 78, 48 ¢
Esslöffel 9 u. 7 ¢
Kaffeelöffel 4 ¢
Gabeln 9 u. 6 ¢

Glasbilder zur Wanddekoration

65, 48 und 28 ¢

Wandbilder

moderne Einrahmung 245, 185, 115, 98 und 65 ¢

Gardinen
Stores
Bettdecken

Teppichen
Tischdecken
Läuferstoffe

Portièren
Steppdecken
Lamprequins

Bettvorlagen
Felle
Cobolins usw.

Kaufhaus

Marktstr. 34.

J. Margoniner & Co.

Gökerstr. 8.

Billet-Blocks

„mit Aufschrift „Einladungskarte““
nummeriert von 1 bis 500 . . . Preis pro Block 60 Pf.

„mit Aufschrift „Garderobe““
doppelt nummeriert von 1 bis 500, Preis pro Block 75 Pf.

Mit Firmen-Eindruck erhöht sich der Preis eines Blocks um 15 Pf. — Bestellungen nehmen entgegen

Paul Hug & Co., Bant.

Moorwarfen bei Jever.
Haltestelle Siebethshaus.



Preisregeln

um Wertpreise von 277 Mk.
vom 1. bis 17. Oktober 1910.

1. Preis ein Fahrrad 100 Mk.
2. Preis eine Sprechmaschine . . . 85 Mk.
3. Preis ein Regulator 45 Mk.
4. Preis eine Kontoruhr 25 Mk.
5. Preis eine Taschenuhr 20 Mk.
6. Preis 7,00 Mark in bar.
7. Preis 5,00 Mark in bar.

Die Preise kommen bestimmt zur Verteilung. Das Kegeln beginnt am 1. Oktober und endet am 17. Oktober, jedoch sind Aenderungen auf Schlusstermin vorbehalten, da Witterungsverhältnisse berücksichtigt werden müssen.

Alles Nähere durch den Unternehmer

Fr. Kohlrenken.

Klocke's Handelsschule

und Militäranwärter-Vorbereitungs-Institut

Ecke Bismarckstrasse **Gökerstrasse 7b.** Ecke Bismarckstrasse

Einzigstes Institut am Platze, in dem der Unterricht von einem staatlich geprüften Handelslehrer, der viele Jahre in der kaufmännischen Praxis gestanden hat, erteilt wird.

Ganze Ausbildungen in allen kaufmännischen Fächern mit Einführung in die Praxis.

Einzelkurse in Schnellschönschreiben, Rechtschreiben, Maschinenschreiben, Stenographie, Buchführung, kaufm. Rechnen, Handelskorrespondenz, Kontorpraxis, kaufm. Rechtskunde, Wechsel-, Effekten- und Schecklehre, Bankverkehr usw.

Eintritt jederzeit. Honorar sehr mässig. Unbemittelte werden berücksichtigt. Stellen werden nachgewiesen.

Unterrichtsstunden: Wochentags 9 bis 12 und 3 bis 10 Uhr. Sonntags von 9 bis 1 Uhr. Beginn der Kurse am 4., 5. und 6. Oktober.

**Kauft nur
Rösleins Brot!**

Billig und gut!
Ländlich gebacken!

Nähmaschinen

5 J. Garantie, in allen Preisl. Gr. Ausw. am Lager. Gebt Nähmaschinen von 10 Mk. an bequeme Teilzahlung.
Joh. Schade, Wilhelmsh. Peteststr. 42

Empfehle:

- Bestes Pfauenmüs Pfd. 30 Pf.
- Bestes Pfauenmüs 5 Pfd.-Eimer . . . 1.40 Mk.
- Gemischte Marmelade Pfd. 30 Pf.
- Gemischte Marmelade 5 Pfd.-Eimer . . . 1.20 Mk.
- Pfelmarmelade . . . Pfd. 35 Pf.
- Himbeermarmelade . Pfd. 40 Pf.
- Rämmeltäje, ostfries. Pfd. 30 Pf.
- Zwister Käse, pikant Pfd. 40 Pf.
- Samos Pl. 75 Pf.
- Griechischer Rotwein, reiner Naturwein, fäh. ungezudert . Pl. 90 Pf.

A. Winterberg
Adolfstraße 11.

Thüringer Zwetschen

und Tafelbirnen
sind eingetroffen.
Neubremer Obst- und Süßfruchthalle
Ede Bremer- und Grenzstraße 48.
Stolles Obstwagen
Wilhelmshägener Straße, gegenüber
Gebäude Velters.

Prima
Füllfleisch
— empfohlen —
Clausen & Winkler,
Bant und Geyens.

Burg Hohenzollern.

Am Sonntag den 2. Oktober er.
und jeden folgenden Sonntag in den vollständig
renovierten Sälen:

Grosser öffentl. Ball

— Von 8 Uhr abends ab: —

Doppeltes Orchester.

Bier 10 Pf. (16 Maßler). Bier 10 Pf.

Ernst Borsum.

Teer! Teer!

Durch günstige größere Abschlässe bin ich in der Lage,
große Pappdachsflächen pro qm zu 6 Pf. zu streichen.
Schweizer Teerbezug à 100 kg 4.25 Mk.

Bei größeren Abschlässen Vorzugspreise!

Prima Teerstride à 100 kg 22 Mk.

Karbolinenn	Goudron,	Asphalt,
Dachpappen,	Pfannen,	Diberschwänze,
Dachfenster,	Bit. Emulsion	Holzteer
Einschubpappe,	Dachziegel,	usw. usw.

H. Geithner, Dachdeckermeister

Hoonstraße 43. — Telephon 570.

Konsum- u. Sparverein für Bant u. Umg.
E. G. m. b. H.

Bestellungen auf Winterkartoffeln

zum Preise von

Magnum bonum	pr. Zentner	3.10 Mk.
Bläuhrote Dabersche	pr. Zentner	3.20 Mk.
Junker	pr. Zentner	4.00 Mk.
Wolffmann	pr. Zentner	2.90 Mk.

frei ins Haus

nehmen unsere Verteilungsstellen bis auf weiteres an und werden
die Bestellungen der Reihe nach erledigt.

Wir ersuchen unsere werten Mitglieder, ihre Bestellungen
sofort zu machen.

Unsere Verteilungsstellen

sind von heute ab von morgens 1/2 8 Uhr geöffnet.
Der Vorstand.

Winterkartoffeln!

Prima Magnum bonum und Eierkartoffeln
sind eingetroffen und empfiehlt billigt

C. Schmidt, Bant

Oldenburger Straße 1 u. 2. — Tel. 1.

Mangels & Brandt

Bant :: Mitscherlichstrasse 16.

Maschinen- u. Apparatebau
Elektr. Licht- u. Kraft-Anlagen

Saubere Arbeit, mässige Preise.

Sämtliche Drucksachen fertigt an Paul Hug & Co.

Extra-Preise für den Umzug!

Gardinenleisten, schöne saubere Leiste
125 lang, Stück 39 ¢
Gardinenleisten, mit extra breiter
Reiste, 135 lang, Stück 58 ¢
Portierenlange, kompl. mit Ringen
Stück 2.45, 2.95
Zuggardinen-Einrichtungen, verstellb. 42 ¢
Gardinenrosetten, mit Schrauben,
Paar 18, 28, 48 ¢
Handhülfenhalter mit vier Porzellan-
schälern, Stück 39, 78 ¢, 1.00
Eckorten (Eckretter) mit Falen
Stück 50, 88 ¢, 1.15
Fahrbänke in versch. Ausf. 39, 78 ¢, 1.00

Pap- u. Wickelkasten, extra groß u.
solide Ausf., Stück 38, 50, 95 ¢
Tischplatten, besonders stark
Stück 1.25
Gewürz-Etagere mit 6 Gewürz-
büchsen 98 ¢
Große Wandbilder mit schöner Land-
schaft u. eleg. Rahmen 2.65, 2.95, 3.65
Rückenpiegel
Stück 28, 45, 95 ¢
Kammerpiegel mit extra breitem
Rahmen 2.25, 2.45, 3.65
Bauern- u. Nippelische in diversen
Ausführungen 2.45, 2.95 bis 10.00

Besonders billig!

Ein Gelegenheits-Posten reines Emaillegeschirr

Email. Zwiebelbehälter, weiß ::
Stück 78 ¢
Email. Koffelbleche mit Koffel 1.45
Email. Toiletteimer mit Ventil-
deckel, gerabe Form 1.65
Email. Milchtopf, 2 Liter 85 ¢

Email. Kaffeekannen, große Form 78 ¢
Email. Teekannen, große Form 78 ¢
Email. Milchtopfe mit Ausg. 25, 38, 48 ¢
Email. Salzfüßer Stück 65 ¢
Email. Seifenbecken 3. Anhängen
mit Sieb Stück 18 ¢

Emaille-Geschirr

bunt decoriert u. Delfinmuster.
Eimer, decoriert, 28 cm, Stück . . . 1.95
Wasserkessel, decoriert, Stück 1.95, 2.45
Koffelbleche, decoriert, mit Sprühen
kompl. mit Koffeln 2.95
Sand-Teife-Soda-Garnitur,
decoriert 2.95

Diverse Wirtschaftsartikel.

Zinkimer Stück 68, 95 ¢
Zinkwannen, große Formen 2.78, 3.18
Waschkörbe Stück 1.75, 2.45, 2.95
Wäscheleinen Stück 16, 38, 75, 1.00
Wäscheleimern 100 Stück 45 ¢
Wäschetrockner Stück 58, 85 ¢
Kotofußmatten Stück 24, 36, 48 ¢
Kotofußmatten Stück 38, 68 ¢
Bürstenmatten Stück 1.85, 2.45

Leuchten

Rückenlampen, 6", solide Ausf., 54 ¢
do. 8", solide Ausf., 78 ¢
do. 10", bunte Glase und
Spiegelblender Stück 1.00
Nachtlampen Stück 24, 35, 48 ¢
Tischlampen mit bunter Glase und
buntem Schirm Stück 1.95, 2.65, 3.45

Besen u. Bürsten.

Kotobesen Stück 39, 58 ¢
Kotobesen extra stark, gelb pol. . . 78 ¢
Handfeger mit langem Stiel . . . 50, 62 ¢
Fensterwischer Stück 48, 62, 78 ¢
Straßenbesen Stück 39, 58, 88 ¢
Kammerbesen in Sorten und Rohhaar,
Handfeger } in verschiedenen Größen
und Arten, besonders billig.
Kustklopper Stück 18, 38, 48 ¢

Wash-Service

Kaffee-Service

Tafel-Service

in seltener Auswahl und besonders preiswert.

Gebr. Fränkel

Marktstr. 30

Gökerstr. 16

Telephon 666.

Telephon 203.

Decker's Mühlenhof Bant's Volkstüch.

vis-à-vis der Windmühle.

Am Freitag den 30. September, Sonnabend den 1. und
Sonntag den 2. Oktober findet in meinem Lokale das

1. diesj. Schlachtfest

statt. Wellfleisch, Eisbein, Würstchen etc. in bekannter Güte.

An den beiden ersten Abenden: Musikal. Unterhaltung.

Schuhwaren

aus bestem Material, gut gearbeitet, in allen Sorten und Größen
bei billigen, festen Preisen empfiehlt bestens

W. Schalos, Varel, Schüttingstr.

Bei Barzahlung 5 Proz. Rabatt!

Wellmstraße.

Sonnabend: Kartoffeluppe mit Wurst.

Rollwagen

(4-5000 Pfd. Tragkraft) zu kaufen
gesucht. Offerten unter „Rollwagen“
befördert die Exped. d. Bl.

Bauschule

Zetel i. Oldenb.

Meister- und Polierkurse.
Nachw. erfolgr. Ausbildung
innerh. 5 Mon. Schulbeginn
1. Nov. Lehrplan frei.

**Gemischter Chor
Neuengröden.**

Zu dem am Freitag den 30. d. Mts. im Lokale des Hrn. Stahmer stattfindenden

Stiftungs-Fest

bestehend in
Gefangsvorträgen, Choralen und Ball
laden ergebenst ein
Joh. Stahmer, Der Vorstand.

**Volkstheater in Bant.
Colosseum.**

Gaßspiel des Wilhelmtheaters.
Sonnabend den 1. Oktober
abends 8 1/4 Uhr

O diese Schwiegermütter.

(Madame Bonivard.)
Schwan in 3 Akten von Bisson.
Vorverkauf in Bant in der Buch-
binderei Eden, Wilhelmsh. Straße,
Arthur Jung, Zigarereigehäuf, und
im Colosseum.

**Einswarden.
Gallhof z. goldenen Löwen**

Sonntag den 2. Oktbr.:
Grosser Ball

Hierzu ladet freundl. ein
Fr. Sultmann.

Hotel Schilling, Varel.

Während der Krammarktstage
in beiden Sälen:
: BALL :

Hierzu laden freundlichst ein
Vorhers & Kunze.

: BALL :

Hierzu laden freundlichst ein
Joh. Meyer.

Eindhof :: Varel.

Während der Krammarktstage
BALL.

Es ladet freundlichst ein
H. Behlen.

Eindhof :: Varel.

Sonnabend, 1. Oktober:
Halverkegeln.

Es ladet freundlichst ein
H. Behlen.

Bahnhofs-Restaur. Oltiem

hält sich allen Ausflüglern
und Vereinen bestens empfohlen.
Schöner großer Garten, verdeckte
doppelte Kegelbahn, Veranda, Klub-
zimmer, Kartusell und Schaukel.
Achtungsvoll
Siegfried Klische i. V.

Nr. 220 vom 20. Septbr.
suchen wir noch in einigen Exem-
plaren zurückzukaufen.
Exped. des Nordd. Volksbl.
Billetblocks bei Paul Hug & Co.
Bant, Peterstraße.

**Zweckmässige Fussbekleidung
für Herbst und Winter.**

Prachtvolle Dessins in Kamelhaar und Filzstoffen, erprobte Qualitäten in verschied. Ausführungen.

Kamelhaarschuhe , fein kariert, mit Filz- und Ledersohle, la. Handarbeit	Herren Damen 2.25 1.95	Oberfilzschuhe mit weisser Filzsohle , genäht und Plüsch-einfassung, für Damen	1.55
Kamelhaarschuhe , extra schwer und hochgeschnitten, Filz, Ledersohle u. Leder-einfass.	Herren Damen 3.20 2.95	Oberfilzschuhe mit Filz und Ledersohle, auch Lederabsatz- steck, für Damen	1.75
Kamelhaar-Schnallenstiefel hoch geschnitten, Filz- u. Leder- sohle, breite bequeme Form	Herren Damen 3.90 3.65	Oberfilz-schnallenstiefel mit langhaarigen Sealsfütter, Leder- sohle u. Absatzsteck, sehr dauerh.	Herren Damen 3.20 2.90
Kamelhaar-Schnallenstiefel extra schwer u. extra hoch, mit Ledersohle u. Lederabsatzsteck, allerfeinste Verarbeitung	Herren Damen 5.50 4.90	la. Filzstoff-schnallenstiefel m. Boxbesatz, starker Ledersohle und Absatzsteck, bester Schutz gegen Nässe und Kälte.	Herren Damen 4.50 3.90
Kamelhaar-Kragenschuhe für Damen, sehr wärmend, mit Filz und Kernledersohle	2.75	Extrastärke Plüsch-Pommerschuhe mit Filz, Ledersohle und Leder- absatzsteck, unverwundl. i. Tragen	2,85
Kamelhaar-Ohrschuhe für Kinder, in entzückenden breiten Formen, mit Filz und Ledersohle	18-24 25-30 1.35 1.75	Feinste Filzstuchpantoffeln für Damen m. Filz, Ledersohle und Plüsch, feine Posamenten- verzierung	2.50
Kamelhaar-Schnallenstiefel f. Kinder, m. Lederkappe, Leder- sohle und Lederabsatzsteck, sehr wärmend u. besond. strapazierbar	18-24 25-30 30-35 1.95 2.35 2.75	Filzohrerschuhe für Kinder mit starker Ledersohle u. Leder- kappe	18-24 25-30 1.25 1.40 1.55
Feinwoll-Filzschürstiefel für kleine Kinder, mit weissem Wollfütter, i. all. apart Farben, nur	1.35	Filzstuch-schnallenstiefel für Kinder mit Filz, Ledersohle u. Plüsch, auch Lederkappe	18-24 25-30 1.35 1.75

Fantasiepantoffeln für Damen mit Filzsohle, *
feine leichte Handarbeit, jetziger Preis nur **0.95**

Lederhausschuhe mit hochwolligem Friesfütter
mit runder Lasche und biegsamer
Sohle, la. Handarbeit Herren **2.90** Damen **2.50**

Gärtner
Schuhhaus grössten Stils
Marktstrasse 24. Gökerstrasse 4.

:: NORDEN ::
„ Die „
Mosberg'schen Bernis-Kleidungen
Liefere in Vertretung und zu
Katalog-Preisen. ::
Schnitt nach Belieben
Bestellungen nach Maß werden
in 8 Tagen geliefert. — Bei
Anträgen über 5.00 Mark
nach auswärts portofrei.
Einen extra guten, weißen
Maureranzug, Rock, Weste, Hose,
Tropfen und Schuhsoden, liefere
nach Maß für 14.00 Mk.
Schloßerschuß-Anzüge von 4 bis
5 Mark usw. usw.
T. Dieringa :: Sichelstraße 59
Bettstroh
empfiehlt
Solkert Wilken
Bant, Brunnenstraße 5
Telephon 634.
Siefigen Käse
empfiehlt
J. P. Caffens, Schaar und
Bant, Peterstraße 42.

Variété und Kinematograph „Edelweiss“
Bant :: Börsenstraße 41.
Heute, Freitag den 30. September:
Gr. Abschiedsvorstellung des 1. Schlesw.-Holst. Possen-Ensemble Humor. H. Behrens.
Einen recht humorvollen Abend versprechend ladet höflichst ein
Wilhelm Harms.
Ab 1. Oktbr.: Gaßspiel d. bekannnten, eines guten Rufes vorausgehenden
Variété- und Possen-Ensembles Heerdegen.
Alles Humor.
Als Einlagen: Vorführung erstf. Bilder. Hemeling. Bier Glas 10 Pf.

Zirkus Otto Mark.
Niemand veräume heute abend 8 1/4 Uhr die Gala-
Eröffnungspremiere des Zirkus Otto Mark an
den Tonhallen zu besuchen.
Die Eintrittspreise sind so gelegt, daß auch dem Unbe-
mittelsten der Besuch dieser einzig schönen, hochinteressanten
Vorstellungen ermöglicht ist.
Morgen, Sonnabend d. 1. Oktober: **Zwei große
Vorstellungen.** Nachm. 5 Uhr: Extra-Schüler-
Kinder- u. Familien-Vorstellung zu bedeutend er-
mähligten Preisen. — Abends 8 1/4 Uhr: **Grand-Gig-
Life Evening** mit extra ausgewähltem Programm.
Die Direktion.

**Arbeiter-
Zurn-Verein
Heppens.**
Unser Kommerz zu Ehren der
zur Bezirksvorturnerturnstunde delegierten
auswärtigen Turngenossen findet am
Sonnabend den 1. Oktbr.
abends 8.30 Uhr
im Vereinslokale statt. Die Mit-
glieder mit ihren Damen, sowie die
Brudervereine sind sid. eingeladen.
Der Vorstand.

Augustfehn.
Arb.-Unterstützungsverein.
Sonnabend den 9. Oktober
findet unser diesjähriges
Stiftungs-Fest
bestehend in Ball
im Lokale des Herrn Reinhard
Jansen statt.
Entree: Mitglieder frei, Nichtmitgl.
20 Pf., Lang Mitglieder 50 Pf.,
Nichtmitglieder 1 Mk. Damen frei.
Anfang 6 Uhr abends. Es ladet
freundlichst ein **Das Komitee.**

Delmenhorst.
Zentralverband d. Zimmerer.
Zweigverein Ganderkesee.
Am Sonntag den 2. Oktober:
BALL.
Anfang 7 Uhr.
Hierzu ladet freundlichst ein
Das Komitee. Gastwirt Finke.

Burg Hohenzollern

Heute Freitag,
den 30. Sept.:
**Letzter Tag der
Konkurrenz!**
**Entscheidungs-
Stich-Kampf
Pohl-Abs II**
gegen
die Maske.
Der Maskierte hat Herrn
Pohl nach seiner vorgezogenen
Niederlage nochmals geprübelt.
Er gibt zu, regulär geworfen
zu sein. Da ihm die Maske
aber über die Augen gerutscht
war, so will der Unbekannte
den entscheidenden Angriff nicht
gesehen haben. Er will sein
Inkognito nun lieber preis-
geben und will nun nochmals,
aber ohne die Maske, ringen.
**Feiner Entscheidungskampf
Ritler gegen Markussen.**
Nach Schluß der Kämpfe
Proklamierung der Sieger und
Preisverteilung.
Vor den Ringkämpfen
Auftreten von
la. Spezialitäten.

Metropol-Theater **Schwarzes Ross** **Heute den 1. Okt.: Neues Programm.**
:: in Varel. ::
Jeden Dienstag und Sonnabend Programm-Wechsel.
Stets nur das Neueste und Interessanteste der Woche.